

Klanggedicht aus Resten

- Irina Schmidt – Andreas Wieland -

Bewegen, laufen, joggen, gehen. Jeder Mensch bewegt sich fort, doch kaum einer ist Aufmerksam auf die Geräusche die wir dabei produzieren. Jedoch sind diese Töne ein wesentlicher Teil unserer akustischen Umwelt. Jeder Mensch hat seine eigene Melodie und Rhythmus. Doch meistens hören wir einfach nicht hin. Um darauf aufmerksam zu machen fanden wir es sehr interessant Schritte auf verschiedenen Untergründen aufzunehmen. Untergründe die wir besonders wahrnehmen weil es Materialien und Objekte sind, die wir im eigentlichen Sinne anders verwenden und betrachten.

Die Untergründe sind Überreste wie Verpackungsmaterial, Styropor, Plastikflaschen, Abwasser. Diese Alltagsmaterialien und Restprodukte hat jeder von uns zu Hause, aber darauf zu gehen würde niemandem in den Sinn kommen. Die Geräusche und Töne, die daraus entstanden sind haben wir nun in einer Komposition zusammen gefügt. Die Komposition soll eine ungewöhnliche Reise durch die Welt der Überreste sein, diese hörbar und uns zum einen auf die verwendeten Abfallprodukte und zum anderen auf die von uns produzierten Schrittgeräusche aufmerksam machen.